

BTE 105

Hinter-dem-Ohr Hörgeräte

VIRON
ZERENA



Made for

 iPhone | iPad | iPod

Bedienungsanleitung

bernafon[®]
Your hearing • Our passion

Einführung

In dieser Anleitung finden Sie Informationen zur Verwendung und Pflege Ihres neuen Hörgeräts. Lesen Sie sie sorgfältig durch, auch den Abschnitt zu den Warnhinweisen. Die Anleitung hilft Ihnen dabei, alle Funktionen Ihres neuen Hörgeräts optimal zu nutzen.

Das Hörgerät wurde von Ihrem Hörakustiker an Ihre individuellen Hörbedürfnisse angepasst. Sollten Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörakustiker.

Modelle im Überblick

Diese Bedienungsanleitung gilt für folgende Hörgeräte:

Viron FW4

- Viron 9 – VN9 B 105
GTIN: (01)05711584106501
- Viron 7 – VN7 B 105
GTIN: (01)05711584106495
- Viron 5 – VN5 B 105
GTIN: (01)05711584106488
- Viron 3 – VN3 B 105
GTIN: (01)05711584115916
- Viron 1 – VN1 B 105
GTIN: (01)05711584115923

Zerena FW3

- Zerena 9 – ZR9 B 105
GTIN: (01)05711584090237
- Zerena 7 – ZR7 B 105
GTIN: (01)05711584090220
- Zerena 5 – ZR5 B 105
GTIN: (01)05711584090213
- Zerena 3 – ZR3 B 105
GTIN: (01)05711584090343
- Zerena 1 – ZR1 B 105
GTIN: (01)05711584090305

Zerena FW2

- Zerena 9 – ZR9 B 105
GTIN: (01)05711584084977
- Zerena 7 – ZR7 B 105
GTIN: (01)05711584084960
- Zerena 5 – ZR5 B 105
GTIN: (01)05711584084953

Zerena FW1

- Zerena 9 – ZR9 B 105
GTIN: (01)05711584081587
- Zerena 7 – ZR7 B 105
GTIN: (01)05711584081594
- Zerena 5 – ZR5 B 105
GTIN: (01)05711584081600

Verwendungszweck/Anwendungsbereich

Verwendungszweck

Das Hörgerät dient dazu, Schall zu verstärken und an das Ohr zu übertragen.

Anwendungsbereich

Hörbeeinträchtigungen bei leichten bis schweren Hörverlusten.

Vorgesehene Benutzer

Erwachsene und Kinder älter als 36 Monate.

Verwendungsbereich

Innen- und Außenbereich.

Kontraindikationen

Träger von aktiven Implantaten müssen besonders vorsichtig bei der Verwendung von Hörgeräten sein. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Warnhinweise“.

Klinischer Nutzen

Das Hörgerät wurde konzipiert, um ein besseres Sprachverstehen zu ermöglichen und die Kommunikation zu erleichtern, um so die Lebensqualität zu steigern.

Wichtiger Hinweis

Die mit dem Hörgerät erreichte Verstärkung wird während der Anpassung durch Ihren Hörakustiker / Ihre Hörakustikerin an Ihre persönliche Hörfähigkeit angepasst und speziell für Sie optimiert.

Inhaltsverzeichnis

Übersicht	10
Ihr Hörgerät mit Hörwinkel und Otoplastik – Bestandteile	12
Funktionen	13
Ihr Hörgerät mit miniFit Dünnschlauch – Bestandteile	14
Funktionen	15
Linkes und rechtes Hörgerät unterscheiden	16
Batteriegröße 13	17
Ein- und Ausschalten des Hörgeräts	18
Wenn die Batterieleistung nachlässt	19
Batteriewechsel	20
Einsetzen des Hörgeräts mit Hörwinkel	22
Multi-Werkzeug zum Batteriewechsel und zur Reinigung	23
Pflege des Hörgeräts	24
miniFit Dünnschlauch	27
Standard Otoplastiken: für Dünnschlauch	30

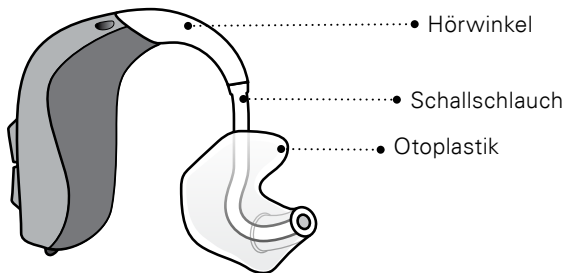
Schirm oder Grip Tip wechseln	31
Individuelle Otoplastiken: für den Dünnschlauch	32
Micro Mould reinigen	33
ProWax Filter wechseln	34
Flugmodus	35
Optionale Funktionen und Zubehör	36
Lautstärke ändern (optional)	37
Programm ändern (optional)	38
Stummschaltung des Hörgeräts (optional)	40
Schnelles Zurücksetzen (Reset)	41
Verwenden Ihres Hörgeräts mit iPhone, iPad und iPod Touch	42
Das Hörgerät mit dem iPhone verbinden	43
Erneutes Verbinden der Hörgeräte mit Ihrem iPhone, iPad oder iPod Touch	46
Wireless Zubehör (optional)	47
Weitere Optionen	48
Batteriefachsicherung (optional)	49

Tinnitus SoundSupport (optional)	51
Richtlinien für Anwender von Tinnitus Klangerzeugern	52
Klangoptionen und Lautstärkeanpassung	53
Begrenzung der Nutzungsdauer	55
Wichtige Informationen für Hörakustiker über Tinnitus SoundSupport	56
Warnungen in Bezug auf Tinnitus SoundSupport	58
Allgemeine Warnhinweise	60
Anleitung zur Fehlerbehebung	68
Wasser- und Staubschutz (IP68)	70
Nutzungsbedingungen	72
Garantiezertifikat	73
Internationale Garantie	74
Technische Daten	75
Ihre individuellen Hörgeräteeinstellungen	77

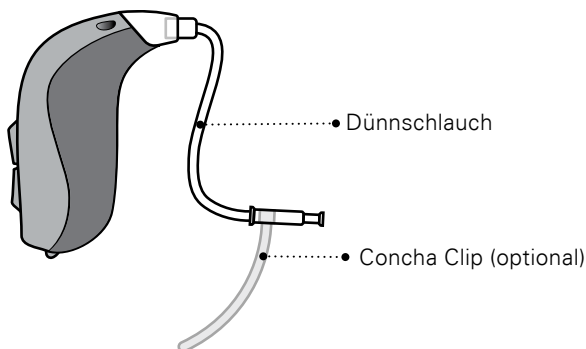
Übersicht

Ihr Hörgerät kann mit einem Dünnschlauch oder mit Hörwinkel und Standardschlauch angepasst werden. Ihr Hörakustiker wählt eine geeignete Anbindung für Sie aus.

Hörwinkel mit Otoplastik



miniFit Dünnschlauch



Otoplastiken

Der Dünnschlauch verwendet eine der folgenden Otoplastiken:



Schirm (Bass Schirm abgebildet)*



Grip Tip*



VarioTherm® Micro Mould

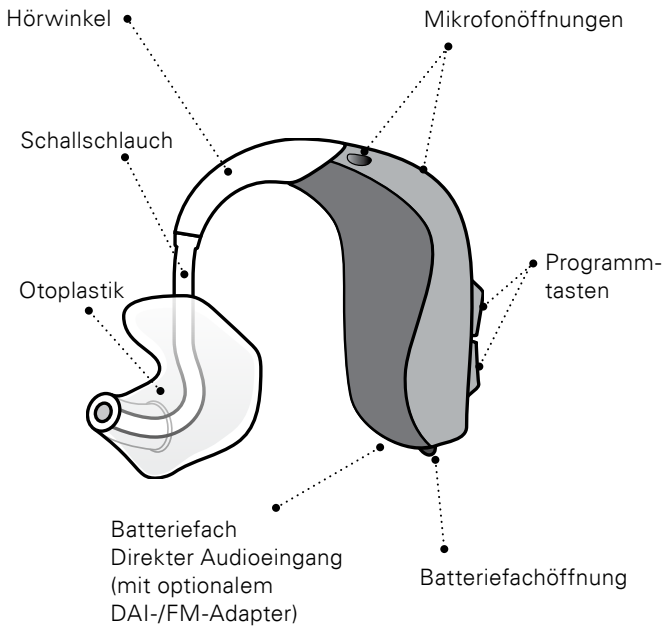


Micro Mould

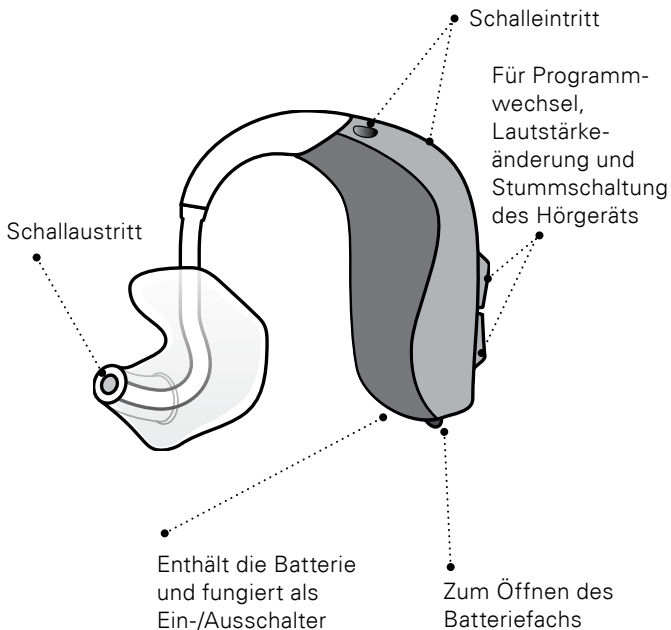
* Details zum Auswechseln des Schirms oder des Grip Tips finden Sie im Abschnitt: „Schirm oder Grip Tip wechseln“.

VarioTherm® ist eine eingetragene Marke von Dreve.

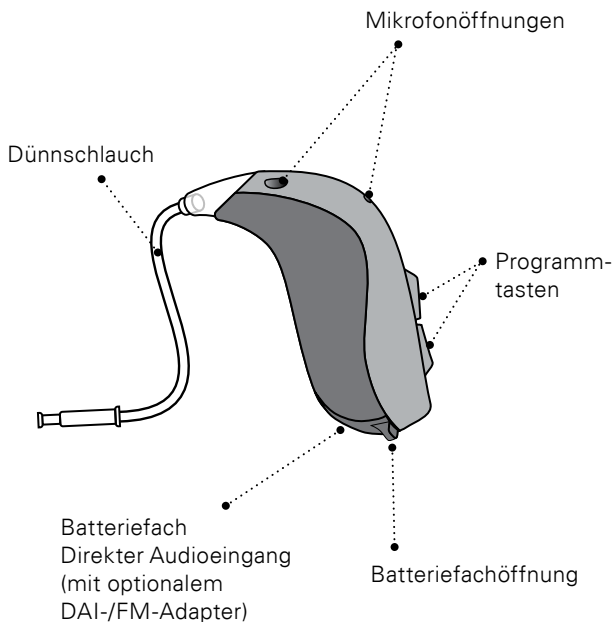
Ihr Hörgerät mit Hörwinkel und Otoplastik – Bestandteile



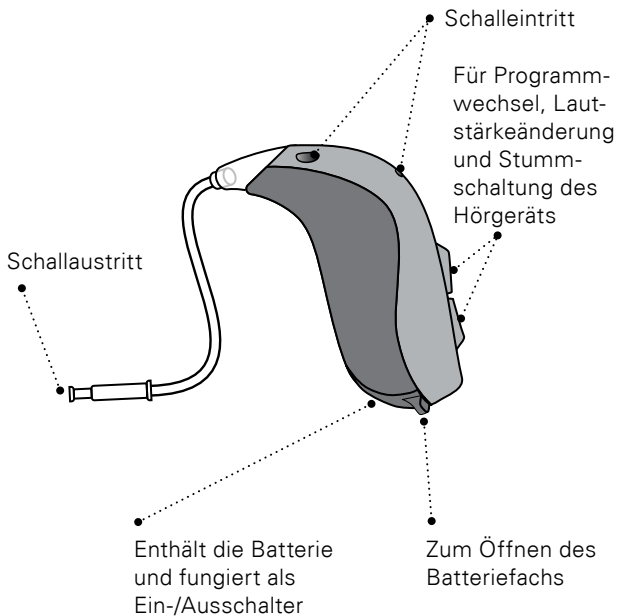
Funktionen



Ihr Hörgerät mit miniFit Dünnschlauch – Bestandteile

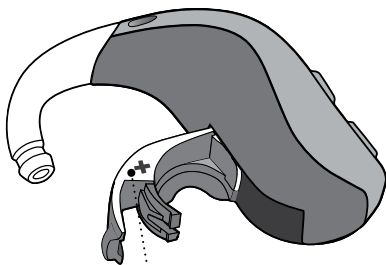


Funktionen



Linkes und rechtes Hörgerät unterscheiden

Es ist wichtig, zwischen dem linken und dem rechten Hörgerät zu unterscheiden, da sie eventuell unterschiedlich programmiert wurden. Sie finden Farbmarkierungen für links/rechts im Batteriefach. Es finden sich auch Markierungen auf den Moulds.

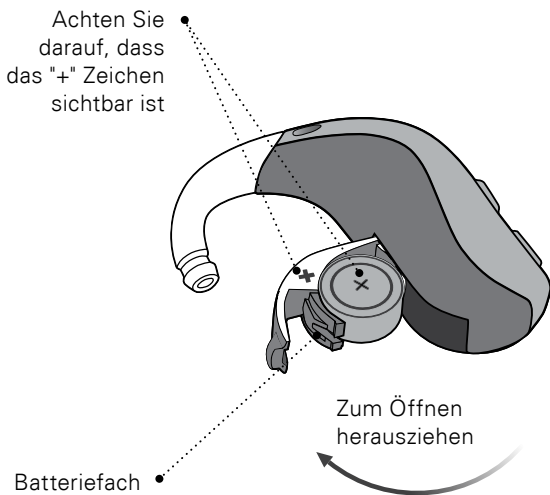


- Eine **ROTE** Markierung kennzeichnet das RECHTE Hörgerät

Eine **BLAUE** Markierung kennzeichnet das LINKE Hörgerät

Batteriegröße 13

Bei Ihrem Hörgerät handelt es sich um ein kleines elektronisches Gerät, das mit speziellen Batterien betrieben wird. Zum Aktivieren des Hörgeräts müssen Sie eine neue Batterie in das Batteriefach einlegen. Lesen Sie im Abschnitt "Batteriewechsel" nach, wie Sie dabei vorgehen müssen.

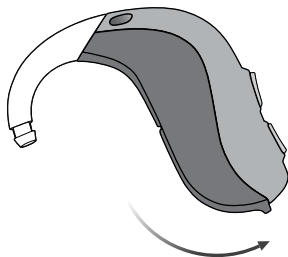


Ein- und Ausschalten des Hörgeräts

Das Batteriefach wird verwendet, um das Hörgerät ein- und auszuschalten. Um die Batterie zu schonen, achten Sie darauf, dass Ihr Hörgerät ausgeschaltet ist, wenn Sie es nicht tragen.

Einschalten

Schließen Sie das Batteriefach bei eingelegerter Batterie.



Ausschalten

Öffnen Sie das Batteriefach.



Wenn die Batterieleistung nachlässt

Das Hörgerät signalisiert Ihnen, wann es an der Zeit ist, die Batterie auszutauschen. Sie hören in regelmäßigen Abständen drei Signaltöne, bis die Batterie leer ist.



Drei Signaltöne*

= Die Batterie ist schwach



Vier Signaltöne

= Die Batterie ist leer

Hinweis zur Batterie

Führen Sie immer Ersatzbatterien mit sich oder tauschen Sie die Batterie aus, bevor Sie das Haus verlassen, um einen dauerhaften Betrieb Ihres Hörgeräts zu gewährleisten.

* Bluetooth® wird abgeschaltet und es ist nicht möglich, das Wireless Zubehör zu verwenden.

Die Wortmarke Bluetooth® sowie die Logos sind eingetragene Warenzeichen von Bluetooth SIG, Inc. und jegliche Verwendung solcher Marken durch William Demant Holding A/S erfolgt unter Lizenz. Andere Marken und Markennamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

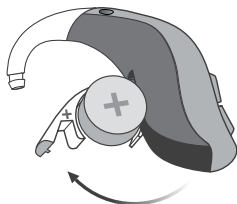


Die Batterien müssen häufiger ausgetauscht werden, wenn Sie Musik oder andere Audioquellen mit Ihrem Hörgerät empfangen.

Batteriewechsel

1. Entfernen

Öffnen Sie das Batteriefach vollständig. Entnehmen Sie die leere Batterie.

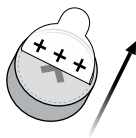


2. Freilegen

Entfernen Sie den Aufkleber von der + Seite der neuen Batterie.

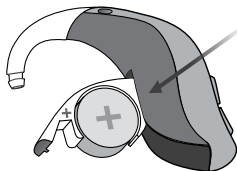
Tipp:

Für eine optimale Leistung lassen Sie die Batterie etwa zwei Minuten offen liegen, bevor Sie diese einlegen.



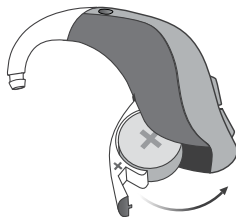
3. Einlegen

Legen Sie die neue Batterie in das Batteriefach ein. Achten Sie darauf, dass die + Seite nach oben zeigt.



4. Schließen

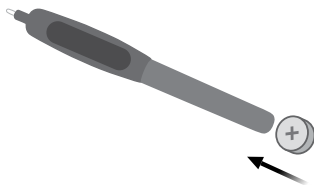
Schließen Sie das Batteriefach. Das Hörgerät spielt eine Melodie ab. Um die Melodie zu hören, halten Sie die Otoplastik nahe an Ihr Ohr.



Tipp

Für den Batteriewechsel kann das Multi-Werkzeug genutzt werden.

Verwenden Sie das magnetische Ende, um die Batterien herauszunehmen und einzulegen. Sie erhalten das Multi-Werkzeug bei Ihrem Hörakustiker.



Einsetzen des Hörgeräts mit Hörwinkel

Lesen Sie die folgenden Seiten, wenn Sie ein Hörgerät mit Hörwinkel und Otoplastik haben.

Die Otoplastik ist an Sie und die Form Ihres Ohres angepasst. Die Otoplastiken für das linke und rechte Ohr unterscheiden sich.

Schritt 1

Ziehen Sie Ihr Ohr sanft nach außen und drücken Sie die Otoplastik, während Sie sie leicht drehen, in Richtung des Gehörgangs.



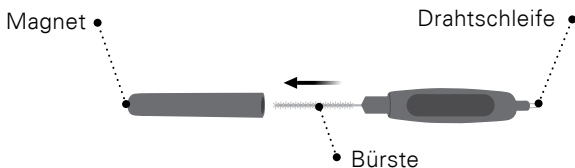
Schritt 2

Platzieren Sie das Hörgerät hinter dem Ohr.



Multi-Werkzeug zum Batteriewechsel und zur Reinigung

Das Multi-Werkzeug verfügt über einen Magnet, mit dem sich die Batterie des Hörgeräts leichter austauschen lässt. Es enthält auch eine Bürste und eine Drahtschleife zum Reinigen und Entfernen von Cerumen (Ohrenschmalz). Sie erhalten das Multi-Werkzeug bei Ihrem Hörakustiker.



Wichtiger Hinweis

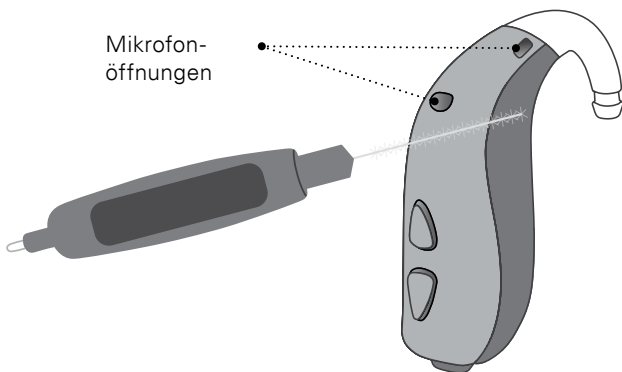
Das Multi-Werkzeug enthält einen eingebauten Magnet. Das Werkzeug sollte in einem Abstand von mindestens 30 cm von Kreditkarten und anderen magnetempfindlichen Geräten aufbewahrt werden.

Pflege des Hörgeräts

Führen Sie die Reinigung Ihres Hörgeräts stets über einer weichen Oberfläche durch. So vermeiden Sie Beschädigungen durch versehentliches Fallenlassen.

Reinigen der Mikrofonöffnungen

Entfernen Sie vorsichtig mit einer sauberen Bürste den Schmutz von den Öffnungen. Bürsten Sie sanft die Oberfläche und achten Sie darauf, dass die Bürste nicht in die Öffnungen gedrückt wird.

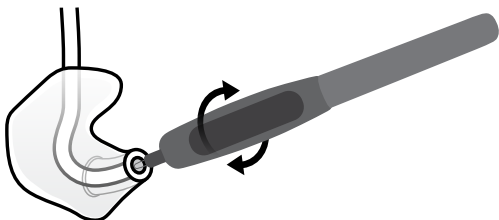


Wichtiger Hinweis

Verwenden Sie zum Reinigen des Hörgeräts ein weiches, trockenes Tuch. Das Hörgerät darf niemals gewaschen oder in Wasser oder andere Flüssigkeiten eingetaucht werden.

Reinigen der Otoplastik

Verwenden Sie ein weiches Tuch, um die Oberfläche der Otoplastik zu reinigen. Verwenden Sie die Drahtschleife des Multi-Werkzeugs, um die Öffnung zu reinigen.



Ersetzen Sie den Schallschlauch

Der Schallschlauch zwischen der Otoplastik und dem Hörgerät sollte ausgetauscht werden, wenn er gelb oder hart wird. Kontaktieren Sie bitte Ihren Hörakustiker, um den Schallschlauch ersetzen zu lassen.

Waschen der Otoplastik

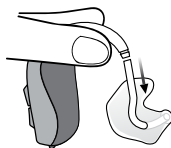
Schritt 1

Achten Sie darauf, dass Sie erkennen können, welche Otoplastik zu welchem Hörgerät gehört, bevor Sie sie vom Hörgerät trennen.



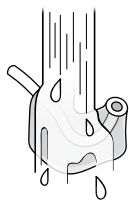
Schritt 2

Trennen Sie den Schallschlauch und die Otoplastik vom Hörwinkel. Halten Sie den Hörwinkel beim Abziehen des Schallschlauchs fest. Andernfalls kann das Hörgerät beschädigt werden.



Schritt 3

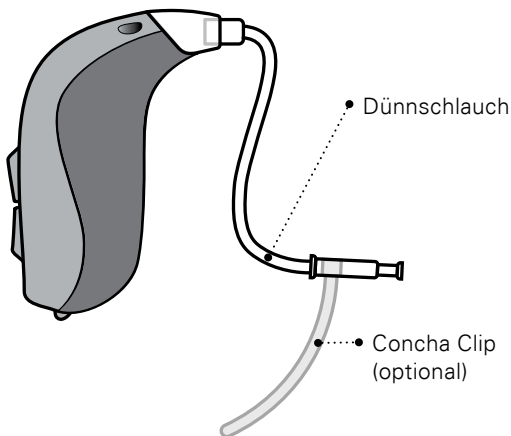
Waschen Sie die Otoplastik und den Schallschlauch mit milder Seife. Spülen Sie die Otoplastik vor dem erneuten Anbringen an das Hörgerät gründlich ab, und trocknen Sie sie. Achten Sie darauf, dass sich keine Feuchtigkeit mehr im Schallschlauch befindet.



miniFit Dünnschlauch

Lesen Sie die folgenden Seiten, wenn Ihr Hörgerät einen miniFit Dünnschlauch mit Schirm, Grip Tip oder einem Ohrpasstück (Otoplastik) ausgestattet ist.

Bei miniFit handelt es sich um einen Dünnschlauch, der den Klang an Ihr Ohr überträgt. Der Dünnschlauch sollte immer mit einer angebrachten Otoplastik verwendet werden. Verwenden Sie nur Teile, die für Ihr Hörgerät entwickelt wurden.



Einsetzen des Hörgeräts mit Dünnschlauch

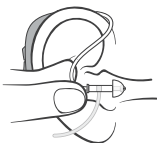
Schritt 1

Platzieren Sie das Hörgerät hinter dem Ohr.



Schritt 2

Greifen Sie den Dünnschlauch an der Biegung mit Daumen und Zeigefinger. Die Otoplastik sollte in Richtung des Gehörgangs zeigen.



Schritt 3

Schieben Sie die Otoplastik vorsichtig in den Gehörgang, bis der Dünnschlauch bündig am Kopf anliegt. Wenn ein Concha Clip am Dünnschlauch angebracht ist, platzieren Sie ihn so im Ohr, dass er der Kontur des Ohrs folgt.

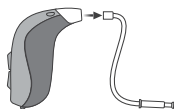


Reinigen des Dünnschlauchs

Der Dünnschlauch sollte gereinigt werden, um Feuchtigkeit und Cerumen fernzuhalten. Wenn er nicht gereinigt wird, könnte er mit Cerumen verstopft werden, sodass kein Klang mehr hindurchgelangt.

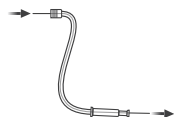
Schritt 1

Ziehen Sie den Dünnschlauch vom Hörgerät ab.



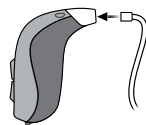
Schritt 2

Drücken Sie das Reinigungswerkzeug vollständig durch den Dünnschlauch.



Schritt 3

Verbinden Sie den Dünnschlauch erneut mit dem Hörgerät.



Standard Otoplastiken: für Dünnschlauch

Es gibt drei verschiedene Arten von Schirmen. Sowohl Schirm als auch Grip Tip bestehen aus weichem Gummi. Prüfen Sie im Folgenden die Art und Größe Ihrer Otoplastik.



Offener Schirm



Power Schirm



Bass Schirm, kleines Vent



Bass Schirm, großes Vent



Grip Tip (verfügbar für links/rechts und in verschiedenen Größen und Ausführungen)



6 mm



8 mm



10 mm



12 mm*

* Nicht für offenen Schirm

Wichtiger Hinweis

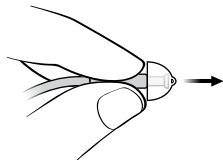
Falls sich die Otoplastik beim Herausnehmen aus dem Ohr nicht am Dünnschlauch befindet, könnte sie noch im Gehörgang sein. In diesem Fall kontaktieren Sie bitte umgehend Ihren Hörakustiker.

Schirm oder Grip Tip wechseln

Die Standard Otoplastik (Schirm / Grip Tip) sollte nicht gereinigt werden. Wenn sie mit Cerumen verstopft ist, ersetzen Sie sie durch eine neue. Der Grip Tip sollte mindestens ein Mal im Monat ausgetauscht werden.

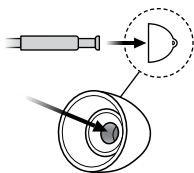
Schritt 1

Halten Sie das Ende des Dünnschlauchs fest und ziehen Sie den Schirm / Grip Tip ab.



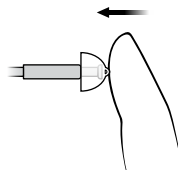
Schritt 2

Führen Sie den Dünnschlauch exakt in der Mitte des Schirms / Grip Tips ein.



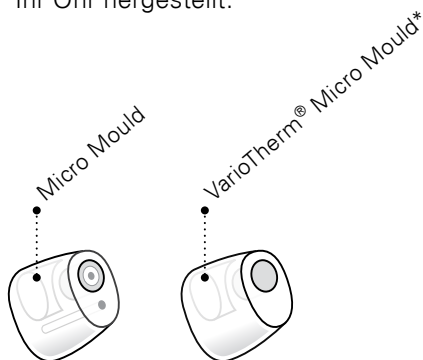
Schritt 3

Drücken Sie den Schirm / Grip Tip fest auf den Dünnschlauch, um eine sichere Befestigung zu gewährleisten.



Individuelle Otoplastiken: für den Dünnschlauch

Micro Moulds sind in zwei verschiedenen Materialien erhältlich. Diese Otoplastiken werden individuell für Ihr Ohr hergestellt.



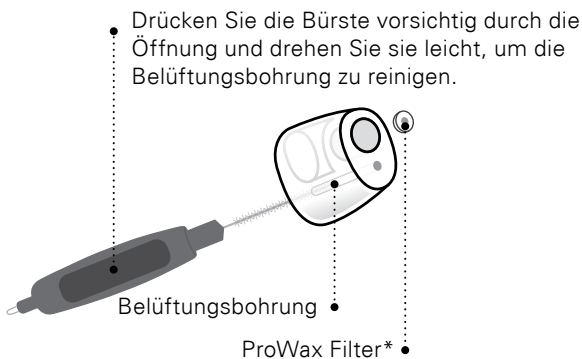
Bei individuellen Otoplastiken kann ein weiterer weißer Cerumenschutzfilter am Schallaustritt angebracht werden. Die passende Filterart für diese Otoplastiken ist ProWax. Lesen Sie den Abschnitt "ProWax Filter wechseln", um den ProWax Filter auszutauschen.

* VarioTherm® verfügt über keinen Wachsfilter.

Micro Mould reinigen

Die Micro Mould sollte regelmäßig gereinigt werden.

Die Micro Mould hat einen weißen Cerumenschutzfilter. Dieser sollte ausgewechselt werden, sobald er verstopft ist oder wenn das Hörgerät verändert klingt.



* VarioTherm® Micro Mould verfügt über keinen WachsfILTER.

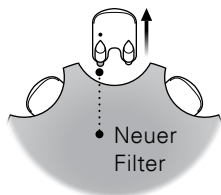
Wichtiger Hinweis

Verwenden Sie immer die Art Cerumenschutzfilter, die ursprünglich mit Ihrem Hörgerät mitgeliefert wurden. Wenn Sie unsicher sind bezüglich der Verwendung und des Austauschs der Filter, wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

ProWax Filter wechseln

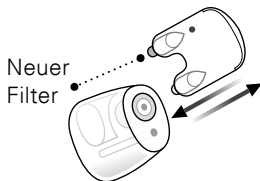
1. Wechselwerkzeug

Entnehmen Sie das Werkzeug aus dem Spender. Das Werkzeug hat zwei Stifte, einen leeren zum Entfernen und einen weiteren mit einem neuen Cerumenschutzfilter.



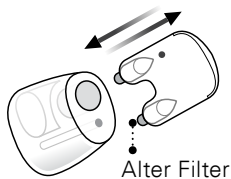
2. Entfernen

Drücken Sie den leeren Stift in den Filter an der Otoplastik und ziehen Sie ihn heraus.



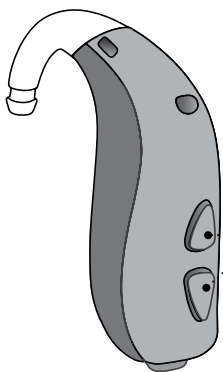
3. Einlegen

Führen Sie den neuen Filter mit dem anderen Stift ein, entfernen Sie das Werkzeug und entsorgen Sie es.



Flugmodus

Wenn Sie ein Flugzeug besteigen oder wenn Sie einen Bereich betreten, in dem Funksignale verboten sind, z. B. während des Flugs, muss der Flugmodus aktiviert sein. Das Hörgerät funktioniert weiterhin. Es reicht aus, den Flugmodus an einem Hörgerät zu aktivieren.



- **Aktivieren und Deaktivieren des Flugmodus**

Halten Sie eine der beiden Programmtasten mindestens sieben Sekunden lang gedrückt. Eine Melodie bestätigt Ihre Aktion.

Das Öffnen und Schließen des Batteriefachs deaktiviert den Flugmodus. Siehe Abschnitt „Schnelles Zurücksetzen“.

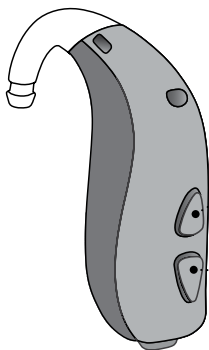
Optionale Funktionen und Zubehör

Die auf den folgenden Seiten beschriebenen Funktionen und Zubehörteile sind optional erhältlich. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Hörakustiker nach der Konfiguration Ihres Hörgeräts. Wenn Sie in bestimmten Hörsituationen Schwierigkeiten haben, können spezielle Hörprogramme hilfreich sein. Diese werden von Ihrem Hörakustiker einprogrammiert.

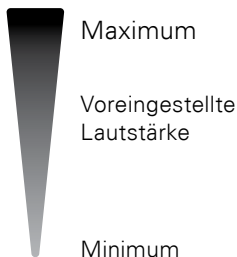
Notieren Sie hier Hörsituationen, in denen Sie sich Verbesserungen wünschen.

Lautstärke ändern (optional)

Die Programmtasten ermöglichen Ihnen das Einstellen der Lautstärke. Das Hörgerät signalisiert jede Lautstärkeänderung mit einem Klick.



- Kurzes Drücken der oberen Taste erhöht die Lautstärke
- Kurzes Drücken der unteren Taste verringert die Lautstärke



Sie hören drei Signaltöne, wenn das programmierte Maximum oder Minimum erreicht ist.
Wenn Sie die voreingestellte Lautstärke erreichen, ertönen zwei Signaltöne.

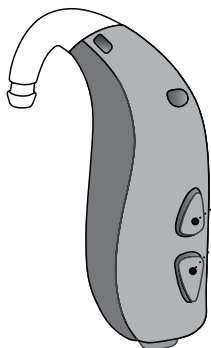
Lautstärke ändern

<input type="checkbox"/> Links	<input type="checkbox"/> Rechts	
--------------------------------	---------------------------------	--

Von Ihrem Hörakustiker auszufüllen.

□ Programm ändern (optional)

Ihr Hörgerät kann mit bis zu vier unterschiedlichen Hörprogrammen konfiguriert werden. Diese werden im Bedarfsfall von Ihrem Hörakustiker programmiert.







• Drücken Sie nach oben oder nach unten, um zwischen den Programmen zu wechseln



Sie können fortlaufend die Programme in der festgelegten Reihenfolge aufwärts oder abwärts wechseln. Wenn Sie beispielsweise von Programm 1 zu Programm 4 wechseln möchten, können Sie ein Mal die untere Programmtaste drücken, anstelle drei Mal die obere Programmtaste zu verwenden.

Von Ihrem Hörakustiker auszufüllen

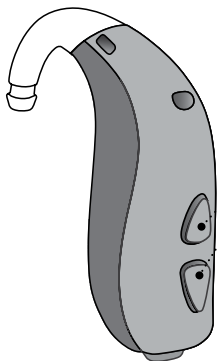
Programm	Signal	Hörsituation
1	 1 Signalton	
2	 2 Signaltöne	
3	 3 Signaltöne	
4	 4 Signaltöne	

Programm ändern:

<input type="checkbox"/> Links	<input type="checkbox"/> Rechts	<input type="checkbox"/> Kurz drücken	<input type="checkbox"/> Lange drücken
--------------------------------	---------------------------------	---------------------------------------	--

□ Stummschaltung des Hörgeräts (optional)

Verwenden Sie die Stummschaltfunktion, wenn Sie Ihr Hörgerät beim Tragen stumm schalten müssen.



Durch langes Drücken (ca. vier Sekunden) einer der Programmtasten wird das Hörgerät stumm geschaltet.

Um die Stummschaltung aufzuheben, drücken Sie die Programmtaste erneut.

Ihr Hörgerät kann mit einem der folgenden optionalen Geräte stumm geschaltet werden:

- Bernafon EasyControl-A App
- SoundClip-A
- RC-A Fernbedienung

Wichtiger Hinweis

Verwenden Sie die Stummschaltung nicht zum Ausschalten, da die Batterie bei dieser Funktion weiter verbraucht wird.

Schnelles Zurücksetzen (Reset)

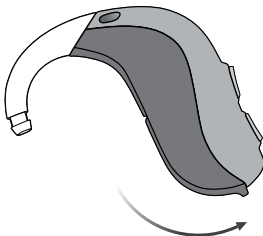
Wenn Sie wieder zu der Grundeinstellung Ihres Hörgeräts zurückkehren möchten, die Ihr Hörakustiker programmiert hat, öffnen und schließen Sie das Batteriefach. Beim Zurücksetzen des Hörgeräts wird eine Melodie abgespielt.

Um Ihr Hörgerät mit drahtlosem Zubehör zu koppeln, muss es in den Pairing-Modus versetzt werden. Das lässt sich durch Öffnen und Schließen des Batteriefachs erreichen. Die Hörgeräte bleiben nun 3 Minuten lang im Pairing-Modus. Kompatibles Zubehör ist im Kapitel „Wireless Zubehör“ aufgeführt.

Öffnen



Schließen



Verwenden Ihres Hörgeräts mit iPhone, iPad und iPod Touch

Ihr Hörgerät ist ein "Made for iPhone®"-Hörgerät und ermöglicht die direkte Kommunikation und Steuerung über iPhone®, iPad® oder iPod® Touch.

Sollten Sie Unterstützung beim Verbinden und Verwenden der oben genannten Produkte mit Ihrem Hörgerät benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörakustiker oder sehen Sie sich die Schulungsvideos auf unserer Website www.bernafon.de/library im Bereich "Bedienungsanleitungen" an.

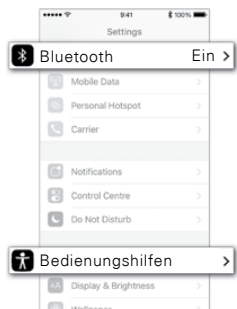
Auf www.bernafon.de/products/accessories finden Sie weitere Informationen und Details zur Kompatibilität.



Direktes Audiostreaming wird aktuell nicht für Android™ unterstützt.

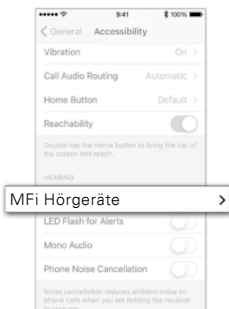
Das Hörgerät mit dem iPhone verbinden

1. Einstellungen



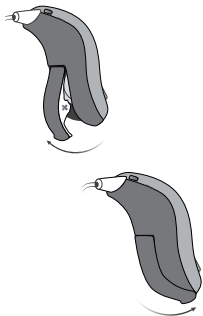
Entsperren Sie Ihr iPhone und öffnen Sie die "Einstellungen". Aktivieren Sie Bluetooth® und öffnen Sie danach das Register „Bedienungshilfen“.

2. Bedienungshilfen



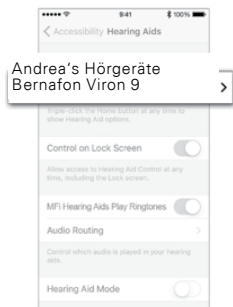
Scrollen Sie nach unten und wählen Sie "MFi Hörgeräte".

3. Hörgeräte vorbereiten



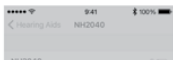
Öffnen und Schließen Sie die Batteriefächer beider Hörgeräte (wenn Sie zwei haben) und platzieren Sie sie in der Nähe Ihres iPhones. Die Hörgeräte bleiben nun drei Minuten lang im Kopplungsmodus.

4. Auswahl



Ihr iPhone wird nun nach Ihren Hörgeräten suchen und gefundene Geräte auf dem iPhone anzeigen. Wählen Sie Ihre Hörgeräte aus der Liste aus.

5. Bestätigung



Bluetooth®-Verbindung
Bernafon Viron möchte
sich mit Ihrem iPhone
verbinden

Abbrechen Verbinden

Bestätigen Sie nun
die Verbindung.
Wenn Sie zwei
Hörgeräte tragen, ist
die Bestätigung der
Verbindung für jedes
Hörgerät erforderlich.

Erneutes Verbinden der Hörgeräte mit Ihrem iPhone, iPad oder iPod Touch

Wenn Sie Ihre Hörgeräte, Ihr iPhone, iPad oder Ihren iPod Touch ausschalten, sind sie nicht mehr verbunden. Schalten Sie Ihre Hörgeräte durch Öffnen und Schließen des Batteriefachs ein, um sie wieder zu verbinden. Die Hörgeräte werden sich dann automatisch wieder mit Ihrem Gerät verbinden.

Die Verwendung des Made for Apple Logos bedeutet, dass ein elektronisches Zubehör speziell für im Logo genannte Apple-Produkte entwickelt und vom Entwickler für die Erfüllung der Apple-Leistungsstandards zertifiziert wurde. Apple übernimmt keine Verantwortung für den Betrieb dieses Geräts oder die Einhaltung von Sicherheitsrichtlinien und gesetzlicher Vorschriften. Bitte beachten Sie, dass die Verwendung dieses Zubehörs mit einem iPod, iPhone oder iPad die Leistung der Funkverbindung beeinträchtigen kann.

Wireless Zubehör (optional)

Um die Leistungsfähigkeit Ihrer Wireless Hörgeräte zu erweitern, steht Ihnen folgendes optionales Zubehör zur Verfügung. Dieses Zubehör kann Ihnen dabei helfen, in vielen alltäglichen Situationen besser zu hören und zu kommunizieren.

SoundClip-A

Dieses Zubehör ermöglicht es Ihnen in Kombination mit Ihrem Smartphone, Ihre Hörgeräte als Stereo-Kopfhörer zu verwenden. Der SoundClip-A kann ebenfalls als externes Mikrofon und Fernbedienung genutzt werden.

TV-A Adapter

Der TV-A Adapter ist ein kabelloser Sender, der Töne vom Fernseher und elektronischen Audiogeräten direkt an Ihr Hörgerät überträgt.

RC-A Fernbedienung

Die RC-A Fernbedienung bietet die Möglichkeit, das Programm zu wechseln, die Lautstärke anzupassen oder Ihr Hörgerät stumm zu schalten.

Bernafon EasyControl-A App

Die App ermöglicht Ihnen die intuitive und diskrete Steuerung Ihrer Hörgeräte mithilfe von iPhone, iPad, iPod Touch und Android™-Geräten.

Weitere Informationen zum Zubehör erhalten Sie von Ihrem Hörakustiker oder auf:

www.bernafon.de/products/accessories.

Weitere Optionen

T-Spule

Die Telefonspule hilft Ihnen durch eine integrierte Schleife beim Telefonieren besser zu hören. Das ist auch in Gebäuden der Fall, die mit Induktionsanlagen ausgestattet sind, wie z. B. Kinos, Kirchen oder Vorlesungssäle. Dieses oder ein ähnliches Symbol weist darauf hin, dass eine Induktionsanlage installiert ist.



Auto Phone (optional für Zerena)

Das Auto Phone Programm kann automatisch aktiviert werden, sofern Ihr Telefon mit einem dafür vorgesehenen Magnet ausgestattet ist. Der Magnet muss in der Nähe des Schallaustritts Ihres Telefons angebracht werden.



Direkter Audio-Eingang (DAI) Adapter

Der DAI-Adapter ermöglicht das direkte Empfangen von Signalen externer Quellen, wie TV, Stereoanlage etc.

FM-Adapter

Der FM-Adapter ermöglicht es Ihnen, Ihre Hörgeräte mit einem FM-Empfänger zu verbinden.

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Hörakustiker.

□ Batteriefachsicherung (optional)

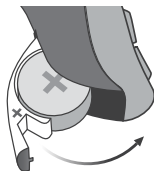
Um Batterien außerhalb der Reichweite von Säuglingen, Kleinkindern und Personen mit Imbezillität zu halten, empfehlen wir ein Batteriefach mit spezieller Sicherung.

Wichtiger Hinweis

Wenden Sie beim Öffnen des gesicherten Batteriefachs niemals zu viel Kraft auf. Üben Sie keinen starken Druck aus, um das Batteriefach weiter als nötig zu öffnen. Achten Sie darauf, dass die Batterie richtig eingelegt ist. Wenden Sie sich bitte an Ihren Hörakustiker, wenn Sie annehmen, dass die Funktion der Batteriefachsicherung beschädigt ist.

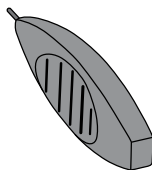
Zum Schließen des Batteriefachs

Schließen Sie das Batteriefach vollständig und achten Sie darauf, dass es verriegelt ist.



Werkzeug zum Entriegeln des Batteriefachs

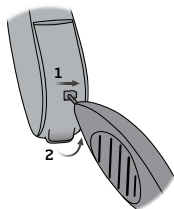
Verwenden Sie das kleine Werkzeug, das Sie von Ihrem Hörakustiker erhalten haben.



Entriegeln des Batteriefachs

Stecken Sie die Spitze des Werkzeugs in das kleine Loch auf der Rückseite des Batteriefachs.

1. Schieben Sie es nach rechts und halten Sie es in dieser Position.
2. Öffnen Sie das Batteriefach.



□ Tinnitus SoundSupport (optional)

Anwendungsbereich von Tinnitus SoundSupport

Tinnitus SoundSupport ist ein Softwaremodul, welches Klänge erzeugt, um betroffene Kunden im Rahmen eines Tinnitus-Management-Programms den Umgang mit Tinnitus zu erleichtern.

Die Zielgruppe sind erwachsene Personen (über 18 Jahre alt).

Tinnitus SoundSupport richtet sich an Fachleute (Hörakustiker, Audiologen und HNO-Ärzte), die mit der Bewertung und Behandlung von Tinnitus und Hörverlusten vertraut sind. Tinnitus SoundSupport sollte im Rahmen eines Tinnitus-Management-Programms von einem Hörakustiker verwendet und begleitet werden.

Richtlinien für Anwender von Tinnitus Klangerzeugern

Diese Anweisungen enthalten Informationen zum Tinnitus SoundSupport, einer Funktion, die möglicherweise von Ihrem Hörakustiker in Ihren Hörgeräten aktiviert wurde.

Tinnitus SoundSupport erzeugt Klänge mit ausreichender Intensität und Bandbreite, um Betroffenen den Umgang mit Tinnitus zu erleichtern.

Ihr Hörakustiker ist Ihr Ansprechpartner in der Anpassung und bietet auch eine angemessene Nachsorge. Es ist wichtig, seinen/ihren Rat und die Anweisungen hinsichtlich dieser Nachsorge zu befolgen.

Empfehlung

Bevor Sie einen Klangerzeuger verwenden, empfehlen wir eine Begutachtung durch einen HNO-Arzt. Der Zweck einer solchen Begutachtung ist es sicherzustellen, dass jede medizinisch heilbare Krankheit, die Tinnitus erzeugen könnte, erkannt und behandelt wird, bevor der Klangerzeuger zur Anwendung kommt.

Klangoptionen und Lautstärkeanpassung

Tinnitus SoundSupport wird von Ihrem Hörakustiker programmiert, um einen Klang an den Hörverlust sowie Ihre Präferenzen bezüglich der Tinnitus-Empfindung anzupassen. Es steht eine Reihe von Klangoptionen zur Verfügung. Wählen Sie gemeinsam mit Ihrem Hörakustiker den von Ihnen als am angenehmsten empfundenen Klang aus.

Tinnitus SoundSupport Programme

Gemeinsam mit Ihrem Hörakustiker entscheiden Sie, für welche Programme Sie Tinnitus SoundSupport aktivieren möchten. Der Klangerzeuger kann in bis zu vier verschiedenen Programmen aktiviert werden.

Stummschaltung

Wenn Sie ein Programm gewählt haben, für das der Tinnitus SoundSupport aktiviert ist, schaltet die Stummschaltung die Mikrofone und damit die Umgebungsgeräusche stumm, nicht aber den Ton des Tinnitus SoundSupport. Siehe Kapitel: "Stummschaltung des Hörgeräts".

Lautstärkeregelung mit Tinnitus SoundSupport

Wenn Sie ein Hörprogramm wählen, für das der Tinnitus SoundSupport aktiviert ist, kann Ihr Hörakustiker die Programmtasten an Ihrem Hörgerät so einstellen, dass sie als Lautstärkeregelung für den Klangerzeuger dienen.

Ihr Hörakustiker kann den Lautstärkeregler für den Klangerzeuger auf zwei Arten einstellen:

A) Lautstärkeänderung für jedes Hörgerät einzeln
oder

B) Lautstärkeänderung für beide Hörgeräte
gleichzeitig.

A) So ändert man die Lautstärke des Tinnitus SoundSupport für jedes Ohr einzeln

Um die Lautstärke (an nur einem Hörgerät) zu erhöhen, drücken Sie kurz auf die obere Programmtaste, bis die gewünschte Lautstärke erreicht ist. Um die Lautstärke (an nur einem Hörgerät) zu verringern, drücken Sie wiederholt kurz auf die untere Programmtaste, bis der gewünschte Lautstärkepegel erreicht ist.

B) So ändert man die Lautstärke des Tinnitus SoundSupport für beide Ohren gleichzeitig

Sie können ein Hörgerät verwenden, um den Klang in beiden Hörgeräten zu verstärken/ verringern. Beim Ändern der Lautstärke an einem Hörgerät passt sich die Lautstärke am anderen Hörgerät an. Zum Erhöhen der Lautstärke drücken Sie wiederholt kurz auf die obere Programmtaste. Zum Reduzieren der Lautstärke drücken Sie wiederholt kurz auf die untere Programmtaste.

Von Ihrem Hörakustiker auszufüllen.

Begrenzung der Nutzungsdauer

Täglicher Gebrauch

Die Lautstärke des Tinnitus SoundSupport kann auf einen Pegel eingestellt werden, der über einen längeren Zeitraum zu dauerhaften Gehörschäden führen kann. Ihr Hörakustiker teilt Ihnen die maximale tägliche Zeit mit, in der Sie Tinnitus SoundSupport verwenden sollten. Die Lautstärke sollte nie Ihre Unbehaglichkeitsschwelle überschreiten.

In der Tabelle „Tinnitus SoundSupport: Begrenzung der Nutzung“ am Ende dieser Bedienungsanleitung erfahren Sie, wie viele Stunden pro Tag Sie Tinnitus SoundSupport in Ihren Hörgeräten bedenkenlos verwenden können.

Wichtige Informationen für Hörakustiker über Tinnitus SoundSupport

Beschreibung des Geräts

Tinnitus SoundSupport ist ein Softwaremodul, das von einem Hörakustiker in den Hörgeräten aktiviert werden kann.

Maximale Tragezeit

Die Tragezeit von Tinnitus SoundSupport verringert sich, sobald ein Pegel über 80 dB(A) SPL eingestellt wird. Die Anpasssoftware zeigt automatisch eine Warnung an, wenn das Hörgerät 80 dB(A) SPL überschreitet. Die empfohlene maximale Tragezeit wird im Anpassbildschirm Tinnitus angezeigt.

Der Lautstärkeregler ist deaktiviert

Die Lautstärkeregelung für den Klangerzeuger ist standardmäßig im Hörgerät deaktiviert. Das Risiko der Lärmbelastung erhöht sich, wenn der Lautstärkeregler aktiviert ist.

Wenn der Lautstärkeregler aktiviert ist

Es wird möglicherweise eine Warnung angezeigt, wenn Sie den Tinnitus-Lautstärkeregler im Bildschirm "Bedienelemente" aktivieren. Dies ist der Fall, wenn der Klang auf einen Pegel angehoben werden kann, der das Gehör schädigen könnte. Die Tabelle "Begrenzung der Nutzung" in der Anpassungssoftware zeigt die Stundenanzahl, die Kunden Tinnitus SoundSupport sicher verwenden können.

- Beachten Sie die maximale Tragezeit für jedes Programm, für das Tinnitus SoundSupport aktiviert ist.
- Vermerken Sie diese Zeiten in der Tabelle: „Tinnitus SoundSupport: Begrenzung der Nutzung“ auf der Rückseite dieser Anleitung.
- Weisen Sie Ihre Kunden entsprechend an.

Tinnitus SoundSupport wird für die Bernafon AG hergestellt.

⚠ Warnungen in Bezug auf Tinnitus SoundSupport

Wenn Ihr Hörakustiker den Tinnitus SoundSupport Klangerzeuger aktiviert hat, beachten Sie bitte die nachfolgenden Warnhinweise.

Mit der Verwendung von Klängen, die durch ein Tinnitus-Managementgerät erzeugt werden, sind potenzielle Risiken und Bedenken verbunden. Darunter fallen die mögliche Verschlechterung des Tinnitus und/oder eine mögliche Änderung der Hörschwellen.

Sollten Sie eine Änderung beim Hören oder Tinnitus bzw. Schwindel, Übelkeit, Kopfschmerzen, Herzrasen oder mögliche Hautreizungen an der Kontaktstelle mit der Haut bemerken, sollten Sie die Verwendung des Gerätes unverzüglich einstellen und einen Arzt oder Hörakustiker aufsuchen.

Wie bei jedem Gerät kann der unsachgemäße Gebrauch des Klangerzeugers potenziell schädliche Auswirkungen haben. Verhindern Sie eine unbefugte Nutzung des Geräts und bewahren Sie es außerhalb der Reichweite von Kindern und Haustieren auf.

Maximale Tragezeit

Halten Sie sich immer an die maximale tägliche Tragezeit des Tinnitus SoundSupport, die von Ihrem Hörakustiker empfohlen wird. Eine längere Verwendung kann zur Verschlechterung Ihres Tinnitus oder Hörverlusts führen.

⚠ Allgemeine Warnhinweise

Vor der Benutzung Ihres Hörgeräts sollten Sie sich mit den folgenden allgemeinen Warnhinweisen vertraut machen, um Ihre persönliche Sicherheit und die korrekte Benutzung sicherzustellen.

Beachten Sie bitte, dass Hörgeräte das normale Gehör nicht wiederherstellen oder Hörverluste, die durch organische Erkrankungen entstehen, nicht verhindern oder verbessern können. Beachten Sie auch, dass der Benutzer in den meisten Fällen nicht den vollen Nutzen aus einem Hörgerät zieht, wenn er es nur gelegentlich benutzt.

Wenden Sie sich bitte an Ihren Hörakustiker, falls Ihr Hörgerät nicht erwartungsgemäß funktioniert.

Benutzung von Hörgeräten

- Hörgeräte dürfen nur laut den Anweisungen des Hörakustikers sowie entsprechend den von ihm vorgenommenen Einstellungen verwendet werden. Unsachgemäßer Gebrauch kann zu einem plötzlichen und dauerhaften Hörverlust führen.
- Lassen Sie nicht zu, dass andere Personen Ihr Hörgerät tragen, da unsachgemäßer Gebrauch dem Gehör anderer Personen dauerhaften Schaden zufügen könnte.

Erstickungsgefahr und Risiko des Verschluckens von Batterien oder anderen kleinen Teilen

- Hörgeräte und deren Bestandteile sowie Batterien müssen außerhalb der Reichweite von Kindern und Personen aufbewahrt werden, die diese verschlucken oder sich mit diesen auf andere Weise verletzen können.
- Manchmal werden Batterien mit Tabletten verwechselt. Überprüfen Sie deshalb sorgfältig Ihre Medikamente, bevor Sie sie einnehmen, und bewahren Sie Hörgeräte niemals zusammen mit Medikamenten auf.
- Die meisten Hörgeräte können auf Anfrage mit einer Batteriefachsicherung ausgestattet werden. Dies wird bei Säuglingen, Kleinkindern und Personen mit Imbezillität dringend empfohlen.

Falls eine Batterie, ein Hörgerät oder ein Kleinteil verschluckt wurde, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Batteriegebrauch

- Verwenden Sie immer von Ihrem Hörakustiker empfohlene Batterien. Batterien niedriger Qualität können auslaufen und Verletzungen verursachen.
- Versuchen Sie nie, Ihre Batterie wieder aufzuladen, und entsorgen Sie Batterien niemals durch Verbrennen. Es besteht das Risiko, dass die Batterien explodieren.

Funktionsstörung

- Seien Sie sich der Tatsache bewusst, dass Ihre Hörgeräte plötzlich und ohne Vorankündigung ausfallen können. Dies sollten Sie vor allem im Straßenverkehr oder in anderen Situationen beachten, in denen Sie auf akustische Warnsignale angewiesen sind. Die Hörgeräte könnten zum Beispiel ausfallen, wenn die Batterien leer sind oder der Hörer durch Feuchtigkeit oder Cerumen verstopft ist.

Aktive Implantate

- Das Hörgerät wurde gründlich getestet und nach seiner Gesundheitswirkung charakterisiert, gemäß den internationalen Normen für die Exposition des Menschen (Specific Absorption Ratio – SAR), für induzierte elektromagnetische Energie und Spannungen im menschlichen Körper. Die Expositionswerte liegen weit unter den international anerkannten Sicherheitsgrenzwerten für SAR, induzierte elektromagnetische Energie und Spannungen im menschlichen Körper, die in den Normen für die menschliche Gesundheit und Koexistenz mit aktiven medizinischen Implantaten wie Herzschrittmachern und Herzdefibrillatoren definiert sind.

⚠ Allgemeine Warnhinweise

- Ihr Auto Phone Magnet und das Multi-Werkzeug (das einen eingebauten Magnet hat) sollten in einem Abstand von mindestens 30 cm zum Implantat getragen werden; tragen Sie es z. B. nicht in einer Brusttasche.
- Sollten Sie ein aktives Implantat im Gehirn haben, wenden Sie sich bitte an den Hersteller Ihres Implantats, um Informationen über die Gefahr von Störungen zu erhalten.

Röntgenuntersuchungen, CT-, MRT-, PET-Scans und Elektrotherapie

- Nehmen Sie vor Röntgenuntersuchungen, CT-, MRT- und PET-Scans, Elektrotherapie oder Operationen Ihre Hörgeräte heraus, da sie von starken Magnetfeldern beschädigt werden könnten.

Hitze und Chemikalien

- Ihr Hörgerät darf niemals extremer Hitze ausgesetzt werden, z. B. indem es in einem in der Sonne geparkten Auto zurückgelassen wird.
- Ihr Hörgerät darf nicht in Mikrowellenherden oder anderen Öfen getrocknet werden.
- Die Chemikalien in Kosmetika, Haarspray, Parfüm, Rasierwasser, Sonnenschutzcreme und Insektenschutzmitteln können Ihr Hörgerät beschädigen. Nehmen Sie Ihre Hörgeräte immer heraus, bevor Sie solche Produkte anwenden, und lassen Sie die Produkte trocknen, bevor Sie die Hörgeräte wieder einsetzen.

Power Hörgeräte

- Bei der Auswahl, Anpassung und Verwendung von Hörgeräten, die einen Ausgangsschalldruck von mehr als 132 dB SPL (IEC 711) aufweisen, ist spezielle Vorsicht geboten, da das Risiko besteht, das Resthörvermögen eines Hörgeräteträgers zu beeinträchtigen.

Mögliche Nebenwirkungen

- Hörgeräte, Otoplastiken und Schirme können die Ansammlung von Cerumen beschleunigen.
- Die normalerweise nicht allergenen Materialien, die in Hörgeräten verwendet werden, können in seltenen Fällen zu einer Hautreizung oder anderen Nebenwirkungen führen.

Bitte fragen Sie in einem der genannten Fälle Ihren Hörakustiker oder einen Arzt.

Elektromagnetische Interferenzen

- Das Hörgerät wurde nach den strengsten internationalen Standards auf mögliche Interferenzen getestet. Es können jedoch Interferenzen zwischen Ihrem Hörgerät und anderen Geräten auftreten (z. B. manchen Mobiltelefonen, CB-Funkgeräten, Kaufhaus-Alarmanlagen und anderen Geräten). Vergrößern Sie in diesem Fall möglichst den Abstand zwischen Ihrem Hörgerät und dem Interferenzen verursachenden Gerät.

⚠ Allgemeine Warnhinweise

Einsatz in Flugzeugen

- Ihr Hörgerät verwendet Bluetooth®. An Bord eines Flugzeugs muss der Flugmodus aktiviert sein oder das Hörgerät muss ausgeschaltet werden, es sei denn, Bluetooth® ist durch das Flugpersonal freigegeben.

Verbindung mit externem Zubehör

- Wird ein Hörgerät mit externen Geräten verbunden (mittels Audio-Kabel und/oder Kabel und/oder direkt), wird die Sicherheit des Hörgeräts durch das externe Zubehör bestimmt. Wird das externe Zubehör mit einer Steckdose verbunden, muss dieses Zubehör den Sicherheitsstandards nach IEC 62368 (oder IEC 60065, IEC 60950 bis 20. Juni 2019) oder gleichwertigen Standards entsprechen.

Wichtiger Hinweis

Wird der DAI-Adapter mit einer Audioquelle verwendet, welche mit einer Steckdose verbunden ist, muss diese den Sicherheitsstandards nach EC-62368 (oder IEC-60065, IEC-60950 bis 20. Juni 2019) oder gleichwertige Sicherheitsstandards erfüllen.

Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker, wenn Ihre Hörgeräte nicht wie erwartet funktionieren oder wenn es während der Verwendung des Hörgeräts oder als Folge davon zu schwerwiegenden Zwischenfällen gekommen ist. Ihr Hörakustiker wird Ihnen bei der Problembekämpfung und falls erforderlich beim Melden dieser Probleme an den Hersteller und/oder an die staatlichen Behörden behilflich sein.

Ihr Hörgerät ist nur ein Teilbereich zur Wiederherstellung Ihres Hörvermögens und muss gegebenenfalls durch ein Hörtraining oder durch das Erlernen von Lippenlesen unterstützt werden.

Verwenden Sie Ihr Hörgerät nur in Bereichen, in denen eine kabellose Übertragung gestattet ist.

Veränderungen der Hörgeräte sind untersagt

Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich vom Hersteller genehmigt wurden, führen dazu, dass die Garantie für das Gerät erlischt.

Inkompatibles nicht mitgeliefertes Zubehör

Verwenden Sie nur Zubehör oder Kabel, die vom Hersteller mitgeliefert wurden. Inkompatibles Zubehör kann zu einer herabgesetzten elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV) Ihres Gerätes führen.

In der Nähe von Geräten mit dem rechts gezeigten Symbol können elektromagnetische Störungen auftreten.



Tragbare und mobile Funk- bzw. Radiofrequenz (RF)-Kommunikationsgeräte können die Leistung Ihres Hörgerätes beeinträchtigen. Wenn Ihr Hörgerät durch elektromagnetische Störungen beeinträchtigt wird, gehen Sie von der Störquelle weg.

Anleitung zur Fehlerbehebung

Symptom	Mögliche Ursachen
	Leere Batterie
Kein Ton	Verstopfte Otoplastiken (Schirm, Grip Tip oder Micro Mould)
Aussetzen, verfälschter oder zu leiser Klang	Verstopfter Schallaustritt Feuchtigkeit Leere Batterie
Rückkopplung	Otoplastik des Hörgeräts falsch eingesetzt oder angebracht Cerumen hat sich im Gehörgang angesammelt
Signalton	Wenn Ihr Hörgerät vier Mal hintereinander acht Signaltöne abspielt, muss das Mikrofon Ihres Hörgeräts überprüft werden
Pairing mit Apple-Gerät nicht erfolgreich	Bluetooth®-Verbindung fehlgeschlagen Nur ein Hörgerät ist verbunden

Lösungen

Tauschen Sie die Batterie aus

Reinigen Sie die Otoplastik

Ersetzen Sie eventuell den Cerumenschutzfilter,
Schirm oder Grip Tip

Reinigen Sie den Cerumenschutzfilter, Schirm oder
Grip Tip

Wischen Sie die Batterie mit einem trockenen Tuch ab

Tauschen Sie die Batterie aus

Befestigen Sie die Otoplastik erneut

Lassen Sie den Gehörgang von Ihrem Arzt oder
Hörakustiker untersuchen

Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker

1. Hörgeräte trennen (Einstellungen → Bedienungshilfen → MFi Hörgeräte → Ihre Geräte → Dieses Gerät ignorieren)
 2. Schalten Sie Bluetooth® aus und wieder ein.
 3. Öffnen und schließen Sie das Batteriefach der Hörgeräte.
 4. Hörgeräte erneut verbinden (siehe Abschnitt „Hörgerät mit dem iPhone verbinden“)
-

Wenn keine der Lösungen zum Erfolg führt, wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

Wasser- und Staubschutz (IP68)

Ihr Hörgerät ist staubdicht und gegen das Eindringen von Wasser geschützt, d. h., es ist für das Tragen in allen täglichen Situationen des Lebens konzipiert. Daher müssen Sie sich über Schweiß und Regen keine Gedanken machen. Sollte Ihr Hörgerät mit Wasser in Kontakt kommen und danach nicht mehr funktionieren, unternehmen Sie bitte folgende Schritte:

1. Trocknen Sie das Hörgerät vorsichtig ab.
2. Öffnen Sie das Batteriefach, entfernen Sie die Batterie und wischen Sie das Batteriefach vorsichtig trocken.
3. Lassen Sie das Hörgerät ungefähr 30 Minuten mit geöffnetem Batteriefach trocknen.
4. Legen Sie eine neue Batterie ein.

Wichtiger Hinweis

Tragen Sie Ihr Hörgerät nicht beim Duschen oder bei anderen Wasseraktivitäten. Tauchen Sie Ihr Hörgerät nicht in Wasser oder andere Flüssigkeiten ein.

Nutzungsbedingungen

Betriebsbedingungen

Temperatur:
+1 °C bis +40 °C
Relative Luftfeuchtigkeit:
5 % bis 93 %, nicht
kondensierend

Lager- und Transport-
bedingungen

Temperatur und
Luftfeuchtigkeit sollten die
nachstehenden Grenzwerte
über einen längeren Zeitraum
bei Transport und Lagerung
nicht überschreiten:

Temperatur:
-25 °C bis +60 °C
Relative Luftfeuchtigkeit:
5 % bis 93 %, nicht
kondensierend

Garantiezerifikat

Name des Eigentümers:

Hörakustiker:

Adresse des Hörakustikers:

Telefonnummer des Hörakustikers:

Kaufdatum:

Garantiezeitraum:

Monat:

Modell rechts:

Seriennr.:

Modell links:

Seriennr.:

Internationale Garantie

Ihr Hörgerät verfügt über eine auf zwölf Monate befristete internationale Garantie auf Material und Ausführung, beginnend mit dem Zeitpunkt der Lieferung. Diese eingeschränkte Garantie gilt für Material- und Verarbeitungsfehler am Hörgerät selbst, nicht jedoch für Zubehör wie Batterien, Schallschläuche, Hörer, Otoplastiken und Cerumenschutzfilter usw. Diese eingeschränkte Garantie gilt NICHT für Probleme, die die Folge von unsachgemäßer Handhabung oder Pflege, exzessivem Gebrauch, Unfällen, Reparaturen durch nicht autorisierte Personen, Kontakt mit korrosiven Umgebungen, physischen Veränderungen in Ihrem Ohr, Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät oder fehlerhaften Anpassungen sind. Diese Probleme können zum Erlöschen der Garantie führen. Die vorstehend genannte Garantie beeinträchtigt nicht allgemeine Rechte staatlicher, nationaler Gesetzgebungen beim Kauf von Konsumprodukten. Ihr Hörakustiker könnte eine Garantie erteilt haben, die die Bedingungen dieser begrenzten Garantie überschreitet. Für genaue Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Hörakustiker.

Service

Bringen Sie Ihr Hörgerät zu Ihrem Hörakustiker, dieser kann kleinere Probleme möglicherweise sofort beheben bzw. Anpassungen vornehmen.

Technische Daten

Das Hörgerät enthält zwei Funktechnologien, die nachfolgend beschrieben werden:

Das Hörgerät ist mit einem Funksender/-empfänger ausgestattet, der auf Basis einer magnetischen Induktions-Technologie für Kurzstreckenübertragung mit einer Frequenz von 3,84 MHz arbeitet. Die magnetische Feldstärke des Senders ist sehr schwach und liegt immer unter 15 nW (-40 dB μ A/m bei 10 m Abstand).

Das Hörgerät enthält zusätzlich einen Funksender/-empfänger, welcher Bluetooth® Low Energy (BLE) und eine patentierte Kurzstrecken-Funktechnologie verwendet, die jeweils mit 2,4 GHz arbeiten. Der Funksender ist schwach und gibt insgesamt unter 3 mW gleich 4,8 dBm EIRP an Strahlungsleistung ab.

Das Hörgerät erfüllt die internationalen Normen bezüglich der elektromagnetischen Verträglichkeit und der Belastung des Menschen durch elektromagnetische Funkwellen.

Aufgrund der geringen Baugröße des Hörgeräts sind alle für die Zulassung notwendigen Kennzeichnungen in diesem Dokument abgedruckt.

USA und Kanada

Das Hörgerät enthält ein Funkmodul mit den folgenden Zertifizierungs-ID-Nummern:

FCC ID: U6XAUBTEP

IC: 7031A-AUBTEP

Der Hersteller erklärt hiermit, dass dieses Hörgerät die grundlegenden Anforderungen und sonstigen wichtigen Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU erfüllt.

Die Konformitätserklärungen erhalten Sie beim Hersteller.

Bernafon AG
Morgenstrasse 131
3018 Bern
Schweiz

CE 0543



Bitte beachten Sie die lokalen Bestimmungen zur Entsorgung elektronischer Geräte.

Bluetooth®



IP68

Ihre individuellen Hörgeräteeinstellungen

Von Ihrem Hörakustiker auszufüllen

Einstellungen für Ihr Hörgerät

Links		Rechts
<input type="checkbox"/>	Lautstärkeregelung	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Programmwechsel	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Stummschaltung	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Tinnitus SoundSupport	<input type="checkbox"/>

Anzeigen für Lautstärkeregelung


<input type="checkbox"/>	Signaltöne bei min./max. Lautstärke	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Klick bei Lautstärkeänderung	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Signalton bei voreingestellter Lautstärke	<input type="checkbox"/>

Batterieanzeige

<input type="checkbox"/>	Batteriewarnung	<input type="checkbox"/>
--------------------------	-----------------	--------------------------

Symbolerklärungen – Bedienungsanleitung und Verpackung

	<p>Warnhinweise Mit Warnsymbol hervorgehobener Text ist vor Verwendung des Produkts zu lesen.</p>
	<p>Hersteller Das Produkt wird von dem Hersteller produziert, dessen Name und Adresse neben dem Symbol angegeben ist. Verweist auf den Hersteller des Medizingerätes gemäß EU-Richtlinie 90/385/EWG, 93/42/EWG und 98/79/EG.</p>
	<p>CE-Zeichen Das Produkt entspricht der Europäischen Medizinprodukt-richtlinie 93/42/EWG. Die vierstellige Zahl ist die Kennnummer der notifizierten Stelle.</p>
	<p>Elektronikschrott (WEEE) Bitte recyceln Sie Ihre Hörgeräte, Ihr Zubehör und die Batterien entsprechend Ihren regionalen Bestimmungen oder bringen Sie diese zu Ihrem Hörakustiker zur Entsorgung. Elektronik-Altgeräte werden von der Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) abgedeckt.</p>
	<p>Produktkonformitätskennzeichnung (RCM) Das Produkt erfüllt die Anforderungen zu elektrischer Sicherheit, EMV und Frequenzspektrum für Produkte für den australischen oder neuseeländischen Markt.</p>
	<p>IP-Code Dieses Symbol gibt den Schutzgrad gegenüber schädlichem Eindringen von Wasser und Feinstaub gemäß DIN EN 60529:1991/A1:2002 an. IP6X kennzeichnet den Grad des Gesamtstaubschutzes. IPX8 kennzeichnet den Schutz vor den Auswirkungen des dauerhaften Eintauchens in Wasser.</p>
	<p>Bluetooth®-Logo Eingetragenes Warenzeichen von Bluetooth® SIG, Inc. überall dort, wo die Verwendung unter Lizenz erfolgen muss.</p>

	<p>„Made for iPod“ „Made for iPhone“ und „Made for iPad“ Weist darauf hin, dass das Gerät mit iPod, iPhone und iPad kompatibel ist.</p>
	<p>Trocken halten Weist auf ein Medizingerät hin, das vor Feuchtigkeit geschützt werden muss.</p>
	<p>Vorsicht-Symbol Lesen Sie die Bedienungsanleitung für Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen.</p>
	<p>Katalognummer Verweist auf die Katalognummer des Herstellers, mit der das Medizingerät bestimmt werden kann.</p>
	<p>Seriennummer Verweist auf die Seriennummer des Herstellers, mit der ein Medizingerät genau bestimmt werden kann.</p>
	<p>Induktive Höranlagen Dieses Logo beinhaltet das universelle Symbol für Hörgeräte. Das „T“ bedeutet, dass eine Induktionsschleife verbaut ist.</p>
	<p>Medizinprodukte Das Gerät ist ein Medizinprodukt.</p>
	<p>Funksender Ihr Hörgerät enthält einen Funksender.</p>

GTIN

Global Trade Item Number

Ein weltweit eindeutiger 14-stelliger Zahlencode, der verwendet wird, um Medizinprodukte und -Software zu identifizieren. In dieser Bedienungsanleitung bezieht sich die GTIN auf die Technik des Medizinproduktes (das Innere des Hörgeräts). Die GTIN auf einer Hörgeräte Verpackung bezieht sich auf die Hardware des Medizinproduktes (das Hörgerät selbst).

Tinnitus SoundSupport: Begrenzung der Nutzung

Keine Begrenzung der Nutzungsdauer

Programm	Voreingestellte Lautstärke (Tinnitus)	Maximale Lautstärke (Tinnitus)
<input type="checkbox"/> 1	Max. ____ Stunden pro Tag	Max. ____ Stunden pro Tag
<input type="checkbox"/> 2	Max. ____ Stunden pro Tag	Max. ____ Stunden pro Tag
<input type="checkbox"/> 3	Max. ____ Stunden pro Tag	Max. ____ Stunden pro Tag
<input type="checkbox"/> 4	Max. ____ Stunden pro Tag	Max. ____ Stunden pro Tag

< >

8,15 mm

^

**Platzhalter
für FSC-Logo**

19 mm
v

^

< 15 mm >

^

9,0 mm

v



Hersteller:
Bernafon AG

Morgenstrasse 131
3018 Bern
Schweiz
www.bernafon.com



0000215727000001

bernafon 
Your hearing • Our passion